

# In der Welt zu Hause

von Enno Kähler, IHK

Seit 18 Jahren betreiben Önder und Hakan Sancarbarlaz die Sancarbarlaz Tours GbR in Osnabrück. In der Hasestadt geboren, sind sie mit ihrem Reisebüro in der Welt zu Hause. „Morgens sind wir mit den Kunden gedanklich in Bangkok, mittags in Kapstadt und nachmittags zum Beispiel in Paris oder London“, sagen die beiden – und die Begeisterung für ihren Beruf ist nicht zu überhören.



Gründeten 1994 ihr Reisebüro: Hakan Sancarbarlaz und sein Bruder Önder (r.), der sich seit langem – u. a. im Ausländerbeirat – für das Thema Integration einsetzt.

30

Önder Sancarbarlaz wurde im Februar 1972 als erstes Kind von vier Kindern in Osnabrück geboren. Sein Vater war bereits 1969 mit dem Ziel Ingenieurwissenschaften zu studieren aus Istanbul in die Schweiz eingereist. Dort lernte er seine Frau kennen und zog mit ihr zusammen ein Jahr später nach Deutschland. Da die junge Familie anfangs – wie viele Gastarbeiterfamilien – den festen Vorsatz hatte, in die Türkei zurückzukehren, verbrachte Önder Sancarbarlaz seine ersten beiden Schuljahre in der Türkei.

## Passion zum Beruf gemacht

„Die Umstellung, wieder nach Deutschland zurückzukommen, fiel mir sehr schwer“, erinnert sich Önder Sancarbarlaz. Dennoch stand am Ende der Orientierungsstufe die Empfehlung für das Gymnasium. Nach dem Abitur am Ratsgymnasium begann er zunächst ein Rechtswissenschaftsstudium in Osnabrück. Die Sehnsucht nach der Ferne weckte aber den Gründergeist in ihm: „Ich wollte meine Passion für das Reisen zum Beruf machen.“ Zusammen

mit seinem Bruder Hakan, der in Osnabrück sein Studium der Betriebswirtschaft abschloss, gründete Önder Sancarbarlaz 1994 sein Reisebüro. Unterstützt wurden die beiden Jungunternehmer von ihrem Vater, der nach vielen Jahren Berufstätigkeit als Dreher und Schlosser bei den Klöckner-Werken in Osnabrück, das notwendige Vertrauen in seine Söhne setzte. „Er war anfangs die tragende Säule für unser Vorhaben“, erinnern sich die Brüder.

Der Gründungsstandort in verkehrstechnisch günstiger Lage am Petersburger Wall war gut gewählt und noch heute hat das Familienunternehmen dort seinen Sitz. Zwei Mitarbeiter unterstützen Önder und Hakan Sancarbarlaz aktuell bei ihren Geschäften. Und auch Auszubildende haben im Reisebüro den Beruf des Reiseverkehrskaufmanns erlernt. Ihre Kunden kommen heute aus dem gesamten Osnabrücker Umland und aus allen Bevölkerungsschichten, sagen die Geschäftsführer: „Wir haben sogar Stammkunden aus dem Cloppenburg Raum oder aus Rheine.“

Das Internetzeitalter habe viele stationäre Reisebüros vor neue Herausforderungen

Gutes Miteinander: Fähnchen im Reisebüro Sancarbarlaz Tours.





nehmen müssen mehr Menschen mit Migrationshintergrund Beschäftigung finden. „Die deutsche Wirtschaft braucht die Schlüsselqualifikationen von Migranten, damit wir in Deutschland auch in Zukunft unsere starke ökonomische Position halten können“, sagt er. Seine Prognose: „Das Thema Integration wird uns noch lange intensiv beschäftigen“. Dazu verweist er auf eine Untersuchung zur ethnischen Ökonomie im Rosenplatzviertel, die sein Bruder Hakan 2008 begleitet hat. Die Studie bestätigt einmal mehr, dass Mut und Entscheidungsfreude wesentliche Ressourcen von Gründern mit Migrationshintergrund sind. Die berufliche Selbstständigkeit wird von ihnen als erstrebenswerter gesellschaftlicher Aufstieg empfunden und häufig intensiv vom Bekannten- und Familienkreis unterstützt. ■



## IHK-Serie: Gründung durch Migranten

Erfolgreiche Unternehmen mit Migrationshintergrund beleben die regionale Wirtschaft. Rund 17% der neu gegründeten Einzelunternehmen werden in Niedersachsen von ausländischen Staatsangehörigen gegründet. Aber diese Zahl gibt die wahre Bedeutung von Menschen mit Migrationshintergrund bei der Gründung nur unzureichend wieder. Denn: Die Kinder von Einwanderern mit deutschem Pass und Eingebürgerte werden in diesen Statistiken nicht berücksichtigt. Wir möchten Ihnen in unserer Serie Unternehmer mit Migrationshintergrund und ihre Firmen vorstellen.

Alle Texte und Informationen:  
[www.osnabrueck.ihk.de/migration](http://www.osnabrueck.ihk.de/migration) ■

[www.san-tours.de](http://www.san-tours.de)

gestellt, beschreibt Önder Sancarbarlaz die Entwicklung in der Branche. „Oft erkennen die Kunden erst nach den ersten Erfahrungen mit den Angeboten im World Wide Web, wie wertvoll das persönliche Beratungsgespräch bei der Suche nach dem passenden Urlaubsort ist und gehen dann wieder ins Reisebüro.“

### „Möchte mich engagieren“

Mittlerweile engagiert sich der 40-Jährige beim DRV Deutscher Reiseverband e. V. in Berlin und arbeitet in zwei Ausschüssen mit. „Ich möchte mich engagieren, Dinge anstoßen“, sagt Sancarbarlaz, der über viele Jahre im Ausländerbeirat der Stadt Osnabrück aktiv war. Fünf Jahre davon als dessen Vorsitzender. Stolz ist er dabei auf die Städtepartnerschaft mit der türkischen Stadt Canakkale, die er mit initiiert hat.

Die Integration und das Verhältnis zwischen Deutschen und Zuwanderern sind Themen, die Önder Sancarbarlaz bewegen: „Wir wollen keine Bevorzugung, jedoch brauchen wir mehr Migranten im öffentlichen Dienst. Zum Beispiel als Lehrer oder in der Verwaltung.“ Und auch in den Unter-



**Bremen erleben!**

## Die besten Events im Universum®

- Exklusive Besuche
- Dinner oder Café im Dunkeln
- Eindrucksvolle Abendveranstaltungen
- Sommerfeste

**MENSCH IN ZAHLEN**  
Neue Sonderausstellung  
22.03.2012 - 06.01.2013

Universum® Bremen  
Wiener Straße 1a · 28359 Bremen  
Telefon 0421 3346-152  
[www.universum-bremen.de](http://www.universum-bremen.de)

